

## ZAHLENSPIEGEL

## Fußball

Europa League, Qualifikation, 3. Runde	
<b>Rückspiele</b>	
Brøndby Kopenhagen - Hertha BSC	3:1
Hinspiel: 0:1, Kopenhagen weiter	
FC Midtjylland - Videoton Szekesfehervar	n.V. 1:1
Hinspiel: 1:0, Midtjylland weiter	
HJK Helsinki - IFK Göteborg	0:2
Hinspiel: 2:1, Göteborg weiter	
JK Nomme Kajuu - Osmanlispor FK	0:1
Hinspiel: 0:1, Osmanlispor FK weiter	
Spartak Moskau - AEK Larnaca	0:2
Hinspiel: 1:1, Larnaca weiter	
Spartak Trnava - Austria Wien	n.E. 4:6
Hinspiel: 1:0, Wien weiter	
FK Krasnodar - FC Birkirkara	3:1
Hinspiel: 3:0, Krasnodar weiter	
AIK Solna - Panathinaikos Athen	0:2
Hinspiel: 0:1, Athen weiter	
FC Arouca - Heracles Almelo	0:0
Hinspiel: 1:1, Arouca weiter	
FK Qabala - OSC Lille	1:0
Hinspiel: 1:1, Qabala weiter	
Beitar Jerusalem - FK Jelgava	3:0
Hinspiel: 1:1, Jerusalem weiter	
Apollon Limassol - Grasshoppers Zürich	n.V. 3:3
Hinspiel: 1:2, Zürich weiter	
FK Mlada Boleslav - Skendija Zagreb	1:0
Hinspiel: 0:2, Tetovo weiter	
Worskla Poltava - Lokomotiva Zagreb	2:3
Hinspiel: 0:0, Zagreb weiter	
SönderjyskE - Zagłębie Lubin	1:1
Hinspiel: 2:1, SönderjyskE weiter	
Maccabi Tel Aviv - Pandurii Targu Jiu	2:1
Hinspiel: 3:1, Tel Aviv weiter	
Dinamo Minsk - Vojvodina Novi Sad	0:2
Hinspiel: 1:1, Novi Sad weiter	
AEK Athen - AS St. Etienne	0:1
Hinspiel: 0:0, St. Etienne weiter	
PAS Ioannina - AZ Alkmaar	1:2
Hinspiel: 0:1, Alkmaar weiter	
Vitorul Constanta - KAA Gent	0:0
Hinspiel: 0:5, Gent weiter	
NK Maribor - FC Aberdeen	1:0
Hinspiel: 1:1, Maribor weiter	
HNK Rijeka - Istanbul Basaksehir	2:2
Hinspiel: 0:0, Istanbul weiter	
Sassuolo Calcio - FC Luzern	3:0
Hinspiel: 1:1, Sassuolo weiter	
Hajduk Split - FC Oleksandrija	3:1
Hinspiel: 3:0, Split weiter	
West Ham United - NK Domzale	3:0
Hinspiel: 1:2, West Ham weiter	
Cork City - KRK Genk	1:2
Hinspiel: 0:1, Genk weiter	
Rio Ave Vila de Conde - Slavia Prag	1:1
Hinspiel: 0:0, Prag weiter	
Rapid Wien - Torpedo Schodino	3:0
Hinspiel: 0:0, Wien weiter	

## Testspiele

FC Schalke 04 - FC Bologna	2:1
1. FC Köln - SD Eibar	2:0
Bayer Leverkusen - AC Florenz	3:1
FSV Mainz 05 - Novara Calcio	3:2
RB Leipzig - FC Turin	0:0
Malmö FF - VfL Wolfsburg	0:1

## Verbandspokal, 1. Runde

DITB Mainz Türkücü - TSG Hechtsheim	2:0
SV Klein-Winternheim - TSG Bretzenheim n.E.	10:9
SV Heimbach - SG Hoppstädten/Weiersbach	0:5
SV Gimbsheim - VfB Bodenheim	1:2

## Tennis

**ATP-Turnier Atlanta (693.425 US-Dollar)**  
**Achtelfinale:** Horacio Zeballos (Argentinien) - Tobias Kamke (Lübeck) 6:1, 6:4; John Isner (USA/1) - Adrian Panarino (Frankreich) 6:4, 6:0; Reilly Opelka (USA) - Kevin Anderson (Südafrika/3) 6:7 (5-7), 6:3, 7:5; Donald Young (USA/7) - Tim Smyczek (USA) 4:6, 7:6 (7-1), 6:3; Taylor Harry Fritz (USA/8) - Björn Fratangelo (USA) 4:6, 6:3, 6:2

**WTA-Turnier in Nanchang (250.000 US-Dollar)**  
**Achtelfinale:** Ying-Ying Duan (China) - Xinyuan Han (China/8) 3:6, 6:4, 6:2; Misa Eguchi (Japan) - Lin Zhu (China) 6:4, 6:2; Fangzhou Liu (China) - Su Jeong Jang (Südkorea) 6:4, 6:3

**WTA-Turnier in Florianópolis (250.000 US-Dollar)**

**Viertelfinale:** Timea Babos (Ungarn) - Jelena Ostapenko (Lettland) 4:6, 6:3, 6:2; Ana Bogdan (Rumänien) - Ludmyla Kitschenok (Ukraine) 6:3, 6:3; Irina-Camelia Begu (Rumänien) - Nao Hibino (Japan) 6:2, 6:4; Monica Puig (Puerto Rico) - Naomi Osaka (Japan) 6:3, 6:4 - **Halbfinale:** Timea Babos (Ungarn) - Ana Bogdan (Rumänien) 7:6 (10:8), 6:3, Irina-Camelia Begu (Rumänien) - Monica Puig (Puerto Rico) 6:3, 6:3.

## SPORT-TV-TIPPS

**Fußball:** Testspiel in Altach: Borussia Dortmund - FC Sunderland (16.30, live, Eurosport); Zweite Bundesliga: 1. FC Kaiserslautern - Hannover 96 (ab 20.00, live, Sky, Anpfiff: 20.30; 22.30, Sport1) - **Olympia:** Berichte, Hintergrund (23.40, ARD); Eröffnungsfeier (Samstag, 1 Uhr, live, ARD). |rhp

## Alles ist möglich

**FRAGEN UND ANTWORTEN:** Grün-Weiss Mannheim hat noch ein bisschen Hoffnung

VON UDO SCHÖPFER

**MANNHEIM.** Mit den Heimspielen gegen Blau-Weiss Neuss (Sonntag, 11 Uhr) und gegen Blau-Weiss Halle am Sonntag in einer Woche biegt Tennis-Bundesligist Grün-Weiss Mannheim auf die Zielgerade ein. Fragen und Antworten vor dem spannenden Endspurt.

**Grün-Weiss ist Tabellenfünfter, hat aber nur zwei Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter Kurhaus Lambert Aachen. Gibt es eine Konstellation, bei der Grün-Weiss sogar noch Meister werden kann?**

Theoretisch ist der Titel noch drin. Dann müsste Aachen in Köln verlieren, der Rochusclub Düsseldorf müsste beim TC Bruckmühl-Feldkirchen einen Punkt lassen, der Gladbacher THC gegen Krefeld unentschieden spielen. Den Zweiten hätte könnte Grün-Weiss ja am letzten Spieltag mit einem Sieg abhängen. „Ich freue mich, am Sonntagabend auf die Tabelle zu schauen“, meinte Grün-Weiss-Teamchef Gerald Marzenell.

**Wann hat Grün-Weiss die Punkte verloren?**  
 Grün-Weiss legte einen ganz schlechten

## Manuel neuer Kapitän?

**FUSSBALL:** Der 30-Jährige ist der Top-Kandidat für die Nachfolge des zurückgetretenen Schweinsteiger

**NEW YORK.** Manuel Neuer hat sich indirekt um das Kapitänamt in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft beworben. „Bei der EM durfte ich Basti ja schon vertreten“, erinnerte der 30 Jahre alte Nationaltorhüter vom FC Bayern München im „Kicker“.

Neuer wies auf seine Rolle als Turnierkapitän bei der EM in Frankreich hin. Dort hatte er das deutsche Team in fünf Spielen anstelle von Bastian Schweinsteiger angeführt. Nur im verlorenen Halbfinale gegen Frankreich stand der etatmäßige DFB-Kapitän in der deutschen Startformation.

„An der öffentlichen Diskussion um den künftigen Kapitän beteilige ich mich aber nicht, weil ich weiß, dass der Bundestrainer die aus seiner Sicht richtige Entscheidung treffen wird“, ergänzte Neuer. Joachim Löw wird den neuen Kapitän spätestens unmittelbar vor dem Länderspiel gegen Finnland Ende des Monats in Mönchengladbach benennen.

Der 71-malige Nationalspieler Neuer gilt als Favorit auf den Posten. Sein Vereinskollege Jérôme Boateng, der ebenfalls zum Kandidatenkreis gerechnet wird, hatte bereits sein Interesse am Kapitänamt des deutschen Teams bekundet. „Ich wäre jedenfalls bereit“, sagte der aktuell verletzte Nationalspieler während der USA-Reise des FC Bayern. Es sei eine Ehre, Kapitän der Nationalelf zu sein, sagte der 27-jährige Boateng. „Das ist ein wichtiges Amt. Du repräsentierst dein Land, du hast Verantwortung“, sagte der Abwehrspieler.

Neuer bedauerte öffentlich den Abschied seines langjährigen Teamkollegen Schweinsteiger: „Ich finde es schade, weil Bastian ein wichtiger Baustein unseres Erfolgsteams war, praktisch der Kopf.“ |dpa



Als Kapitän schon erprobt: Nationaltorwart Manuel Neuer.

FOTO: DPA

## Zur Sache: 82 000 Fans sehen Reals Sieg über müde Bayern

Ein Prestigeerfolg zum Abschluss der großen Werbetour durch die USA ist dem FC Bayern München versagt geblieben. Nur wenige Stunden nach dem 0:1 am Mittwochabend (Ortszeit) in East Rutherford im US-Bundesstaat New Jersey gegen Champions-League-Sieger Real Madrid saß der Tross des deutschen Fußball-Rekordmeisters bereits im Flieger zurück nach München.

Trainer Carlo Ancelotti ärgerte die Niederlage gegen seinen Ex-Vereine nicht groß. „Ich habe ein gutes Spiel gesehen“, resümierte der Italiener. Bei der dritten Partie in acht Tagen fehlte am Ende auch die Frische. „Wir

waren ein bisschen müde.“ Vor 82.012 Zuschauern im ausverkauften MetLife-Stadion erzielte der eingewechselte Danilo in der 79. Minute das Siegtor. Den Schuss aus 20 Metern hätte Bayern-Torwart Sven Ulreich halten müssen. Er dachte wohl, der in die Tormitte abgefeuerte Ball würde über den Kasten fliegen. Aber er senkte sich über ihn hinweg ins Netz.

„Natürlich wollten wir gewinnen, aber wir wissen, es war nur ein Vorbereitungsspiel“, kommentierte der frühere Real-Profi Xabi Alonso. Bei dem ansehnlichen Testspiel im Rahmen des International Champions Cup fehlten auf beiden Seiten etliche

Topspieler. Ancelotti schonte zudem den angeschlagenen Franck Ribéry (Adduktorenprobleme).

In der ersten Hälfte bestimmten die Bayern deutlich das Geschehen auf dem Platz. „Da waren wir die bessere Mannschaft“, urteilte Kapitän Philipp Lahm. David Alaba schoss einen Freistoß an den Pfosten (25.). Julian Green scheiterte nach einem feinen Spielzug freistehend an Real-Torwart Francisco Casilla (33.).

Nach der Pause war Madrid stärker. Isco schoss zunächst an den Pfosten (62.), dann traf Danilo. „Insgesamt haben wir es ordentlich gemacht“, resümierte Lahm. |dpa

## Berlins Europareise ist schon vorbei

**FUSSBALL:** Ex-Schalcker Pukki trifft dreimal für Brøndby beim 3:1 gegen Hertha BSC

**KOPENHAGEN.** Der ehemalige Schalcker Teemu Pukki hat den Berliner Traum von der Europa League jäh beendet. Der finnische Angreifer erzielte bei der 1:3 (1:2)-Niederlage von Hertha BSC bei Brøndby Kopenhagen gestern Abend sämtliche Treffer für die Gastgeber.

Der Fußball-Bundesligist gab damit den 1:0-Sieg aus dem Hinspiel der Qualifikation leichtfertig aus der Hand. „Das war eine bittere Niederlage“, gestand Fabian Lustenberger: „Wir haben aber verdient verloren, weil wir nicht so in die Zweikämpfe gekommen sind wie im Hinspiel.“ Pukki traf für die Dänen, die mit ihrem deutschen Trainer Alexander Zorniger nun in den Play-offs der Europa League stehen, in der 3., 34. und 52. Minute. Vedad Ibisevic hatte den zwischenzeitlichen Ausgleich für die auf ganzer Linie enttäuschenden Berliner erzielt (30.). Schon im Hinspiel hatte der Bosnier das einige Tor für die Hertha markiert.

Die Berliner erwischten im Brøndby-Stadion einen katastrophalen Start. Mit dem ersten Angriff der Partie gingen die Dänen durch Pukki in Führung. Nachdem Hertha-Torwart

Thomas Kraft einen Schuss von Kamil Wilczek noch hatte abwehren können, war Pukki wenig später aus dem Gewühl heraus erfolgreich. Kraft hatte den Vorzug vor Rune Jarstein erhalten.

Die Berliner brauchten eine Weile, um sich vom Schock des frühen Rückstandes zu erholen. Brøndby legte ein hohes Tempo vor, mit frühem Pressing setzte das Team des ehemaligen Stuttgarter Trainers Zorniger die Hertha immer wieder unter Druck. Der Ausgleich durch Ibisevic fiel dann auch überraschend. Nach Flanke von Peter Pekarik war der Bosnier in der Mitte per Flugkopfball erfolgreich. Der Treffer gab dem Bundesligisten allerdings keine Sicherheit. Vor allem defensiv offenbarten die Berliner eklatante Schwächen. Nur vier Minuten nach dem 1:1 nutzte erneut Pukki einen Patzer von Plattenhardt und brachte die Hausherren wieder in Führung. Sieben Minuten nach der Pause leistete sich Per Skjelbred einen schweren Patzer und leitete damit das Berliner Aus endgültig ein. Brøndby-Stürmer Wilczek schnappte sich den Ball und legte quer auf Pukki, der nur einzuschleichen brauchte. Salomon Kalou vergab danach die besten Chancen zum 2:3, das das Weiterkommen bedeutet hätte (61., 86).



Gestern der Hertha-Schreck: Teemu Pukki.

FOTO: DPA

## SO SPIELTEN SIE

**Brøndby Kopenhagen:** Rönnow - Larsson, Albrechtsen, Röcker, Crone - Nørgaard (76. Austin) - Hjulsgaard, Phiri - Pukki (76. Urena), Muhtkar (67. Jakobsen), Wilczek  
**Hertha BSC:** Kraft - Pekarik (84. Stocker), Langkamp, Brooks, Plattenhardt - Skjelbred (62. Stark), Dardida, Lustenberger (62. Allagui) - Weiser, Ibisevic, Kalou  
**Tore:** 1:0 Pukki (3.), 1:1 Ibisevic (50.), 2:1 Pukki (34.), 3:1 Pukki (52.) - **Gelbe Karten:** Plattenhardt (1), Langkamp (1), Dardida (1), Brooks (1) - **Beste Spieler:** Pukki, Wilczek - Ibisevic - **Schiedsrichter:** Gil (Polen) - **Zuschauer:** 22.200 (ausverkauft). |dpa

## FUSSBALL

## Schuster feilt an Standardsituationen

**AUGSBURG.** Dirk Schuster will die interne Hierarchie in der Mannschaft des FC Augsburg beibehalten. „Die gibt es hier. Und die fühlt sich auch richtig gut an“, sagte der neue Trainer des Fußball-Bundesligisten dem „Kicker“. „Dadurch, dass dieses Team über Jahre gewachsen und zum Großteil zusammengeblieben ist, blieb auch die Hierarchie erhalten.“

Eine Entscheidung in der Kapitänfrage habe er aber noch nicht getroffen, sagte der 48-Jährige im Trainingslager in Südtirol. Ob Paul Verhaegh Mannschaftsführer bleibe, werde bis zum ersten Pflichtspiel „gewählt, beschlossen oder diktiert“. Im DFB-Pokal trifft der FCA in zwei Wochen auf den FV Ravensburg.

Bis dahin will Schuster vermehrt Standards trainieren, für die in der Vorsaison schon sein SV Darmstadt 98 fürchtete war. „Standards können für jede Mannschaft eine Waffe sein“, sagte er. „Wir werden das speziell trainieren und viel Zeit dafür verwenden. Die Isländer haben bei der EM aus einem ganz normalen, oft vernachlässigten Einwurf am gegnerischen Sechzehner Torgefährd erzeugt. Solche Kleinigkeiten werden immer häufiger den Ausschlag geben.“ |dpa

## Den Dino kitzeln

**TENNIS:** BASF TC Ludwigshafen empfängt Pforzheim

**LUDWIGSHAFEN.** Aus den letzten vier Spielen in der 2. Bundesliga Süd braucht Aufsteiger BASF TC Ludwigshafen noch einen Sieg, um den Klassenverbleib zu sichern. Es wird schwer, ihn heute (13 Uhr) im Heimspiel gegen Liga-Dino TC Wolfsberger-Pforzheim einzufahren.

Als Liganeuling schlägt sich das Team um Vincent Schneider, der an Punkt fünf oder sechs seine vier Einzel gewann, bisher ordentlich. Der jüngste Auswärtssieg (5:4) beim SC Uttenreuth war extrem wichtig. Die Franken empfangen heute den punktgleichen (2:8) TC BW Dresden-Blasewitz zum Abstiegsschlag. Da steht der BASF TC mit 4:4 Zählern wesentlich besser da. „Der Plan ist aber immer noch der gleiche. Der dritte Sieg ist ein Muss, um den Kopf frei zu bekommen“, sagt Teammanager Robert Pfeffer, der seine Mannschaft heute allerdings als klaren Außenseiter gegen den Tabellendritten, der schon drei Siege eingefahren hat, sieht.

„Sie haben einen sehr guten und breiten Kader. Es ist eine Mannschaft, die seit 15 Jahren in der Liga spielt. Wir können sie vielleicht ärgern. Wir geben auf alle Fälle unser Bestes“, sagt der Coach. In der vergangenen

Saison war der TC Wolfsberger-Pforzheim sehr guter Zweiter hinter Aufsteiger TC Bruckmühl-Feldkirchen. Einer der erfolgreichsten Spieler im Team war ein ehemaliger BASF-Spieler, der in der Pfalz den Grundstein für seine Profikarriere gelegt hatte: Denis Gremelmayer (34). Im vergangenen Jahr hatte er eine Einzel-Bilanz von 5:1. Und auch in dieser Saison ist der ehemalige Mannheimer Bundesliga-Spieler eine der Säulen des Teams. Denis Gremelmayer und Holger Fischer haben bisher in drei Einzeln drei Siege gefeiert. Allerdings ist es René Schulte kürzlich gelungen, Fischer bei den Forchheim Open zu schlagen. |jka



In Form: Ludwigshafens René Schulte.

FOTO: KUNZ

## FUSSBALL IN KÜRZE

**Lössl Nummer 1 in Mainz?** Der Kampf um die Nachfolge von Loris Karius im Tor des Bundesligisten FSV Mainz 05 spitzt sich zu. Auch im Trainingslager der „Nullfünfer“ im italienischen Aostatal ist noch keine Entscheidung zwischen Neuzugang Jonas Lössl und dem Italiener Gianluca Curci gefallen. Trainer Martin Schmidt attestiert Lössl einen „Bewegungsvorteil“, weil der Däne in Frankreich bei EA Guingamp zwei Jahre lang Stammtorhüter war. Curci gibt sich aber nicht kampfflos geschlagen. „Letztes Jahr kam ich im August, jetzt mache ich die komplette Vorbereitung mit.“ Sein Ziel ist klar: „Ich will mehr spielen.“ Bisher steht noch kein Bundesliga-Einsatz in seiner Bilanz. |dpa

**Hitzfeld kritisiert Mourinho.** Der ehemalige Schweizer Nationaltrainer und Meistermacher Ottmar Hitzfeld hat José Mourinho im Umgang mit Ex-Nationalspieler Bastian Schweinsteiger „mangelnden Respekt“ vorgeworfen. Mourinho hatte Schweinsteiger an dessen 32. Geburtstag in die zweite Mannschaft des englischen Spitzenklubs Manchester United verbannt. Außerdem musste der langjährige Spieler des FC Bayern München seinen Spind in der Kabine räumen. Hitzfeld bezeichnete dies als „eine Methode, die mich befremdet“. |dpa

**„Rote Bullen“ verleihen Profis.** Bundesligist RB Leipzig verleiht Linksverteidiger Anthony Jung (24) für eine Spielzeit an den Erstliga-Rivalen FC Ingolstadt und den zuletzt an RB Salzburg verliehenen Angreifer Omer Damari (27) bis zum Jahresende an die New York Red Bulls. Damit erhöht sich die Zahl der Abgänge bei den „Roten Bullen“ auf sechs. Nicht mehr im Aufstiegssteam sind auch Georg Teigl (FC Augsburg), Stefan Hierländer (SK Sturm Graz), Ken Gipson und Patrick Strauß (beide eigene U23). |dpa

**Eintracht-Boss Bobic kontert.** Sportvorstand Fredi Bobic, argumentativ unterstützt von Kapitän Alexander Meier, hat die Kritik an der „internationalen Einkaufspolitik“ des Bundesligisten Eintracht Frankfurt zurückgewiesen. „Eine Entfremdung kann ich nicht mal im Ansatz erkennen“, sagte Bobic im Trainingslager der Eintracht im österreichischen Gais. „Im Fußball ist es egal, woher du bist, welche Hautfarbe, welche Kultur und welche Religion du hast. Im Fußball zählt nur das Gefühl, zusammen etwas erreichen zu können.“ Es sei nicht so, dass die Eintracht keine deutschen Spieler mehr holen wolle. „Aber es geht immer um die Machbarkeit“, sagte Bobic. Nach der Verpflichtung von bislang sieben zumeist ausländischen Profis haben die Frankfurter mittlerweile Spieler aus 17 verschiedenen Ländern im Kader. |dpa

**Wormatia löst Torhüterproblem.** Erst Wochen kein Torwart, dann binnen Stunden gleich zwei verpflichtet: Wormatia Worms hat kurz vor dem Regionalliga-Auftakt ein Problem gelöst. Heute (19.30 Uhr) gastieren die Offenbacher Kickers zum Klassiker an die Alzeyer Straße in Worms. Im Kampf um den Platz im Tor der Wormaten hat Steve Kroll, für den Union Berlin nach Abmeldung der eigenen U23 Spielpraxis auf Leihbasis suchte, nach schon zwei Wochen Test-Training die Nase vorn vorm ganz frischen Neuling Mario Miltner (SC Hauenstein). „Wir wollten aber diese Saison zwei, die sich gegenseitig pushen“, sagt Sportchef Marcel Gebhardt, der noch Feld-Ergänzungen für die recht dünne Spielerdecke sucht. Die Hoffnung heute: Aus dem Halten des Kernteams Kapital schlagen, während die durch Insolvenz geschüttelten Kickers, die deshalb auch mit neun Minuspunkten ins Rennen gehen, sich wohl noch finden müssen. |jsc

**Derby im Südwest-Stadion.** Derby-Auftakt in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Der FC Arminia Ludwigshafen trifft heute (18.30 Uhr) im Südwest-Stadion auf Aufsteiger TuS Mechterheim. „Eric Veth kann spielen“, sagt TuS-Trainer Manfred Schmitt erleichtert, dass der Torjäger auflaufen kann. Georg Ester, Bojan Custic und Pascal Derwaritsch fallen aus. Bei der Arminia kann Coach Frank Hettrich wieder auf Verteidiger Marvin Pelz zurückgreifen, der aus beruflichen Gründen ein paar Tage im Ausland verbracht hat. Der frühere Mechterheimer ist gegen seinen Ex-Klub gesetzt. „Marvin hat sich prima entwickelt“, lobt Hettrich. |thl/zkk

**FKP II fehlt's an Länge.** Beim letzten Tabellenfünftigen Hertha Wiesbaden startet der FK Pirmasens II heute (19.30 Uhr) in seine zweite Oberliga-Saison. Trainer Patrick Hildebrandt muss auf die gesundheitlich angeschlagenen Kevin Rose, Frederik Eitel und Abel Mehari Kiflomo sowie Keeper Matthias Gize, der zum Regionalliga-Kader zählt, verzichten. „Wir sind als Mannschaft gefragt“, sagt Hildebrandt, der in seinem Team nur zwei Spieler über 1,80 Meter weiß. |pea